

Inhalt

Danksagung	9
Vorwort	13
1 Schwarze Weiblich*keiten:	
Eine intersektionale Analyse von Bildungs- und Subjektivierungsprozessen	19
1.1 Einleitung und Point of Departure	19
1.2 Erkenntnistheoretische Perspektive	25
1.3 Forschungen, die an ähnlichen Fragestellungen ausgerichtet sind	29
1.4 Aufbau der Arbeit	30
1.5 Fragestellung(en)	31
1.6 Begriffsklärungen	32
2 Bildung – Subjekt – Diskurs	35
2.1 Bildungstheorie und Subjektivierungstheorie – Formation und Transformation des Selbst ..	35
2.1.1 Einleitung	35
2.1.2 Rahmung und Bedeutung von Bildung	39
2.1.3 Eine Auseinandersetzung mit den Dimensionen des Bildungsbegriffs nach Jenny Lüders	44
2.1.4 Subjektivierungstheoretische Perspektiven im Anschluss an Martin Saar	64
2.1.5 Bildungstheoretische Überlegungen und subjektivierungstheoretische Analytiken – eine Gegenüberstellung als Gedankenexperiment	78
2.1.6 Ein vorläufiges Fazit	102
2.2 Bildung und Subjektivierung in postkolonialen und migrationsgesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen	104
2.2.1 Einführung	104
2.2.2 Die Geschichte des Rassismus, Alltagsrassismus und Bildung	106
2.2.3 »Racial Capitalism« – der Kontext der Migrationsgesellschaft. Eine Analyse im Anschluss an Encarnación Gutiérrez Rodríguez	120
2.2.4 »Contract and Domination« – der strukturelle Platz Schwarzer Frauen und Women of Color	130

2.2.5	Ein Ausblick auf Schwarze feministische, de- und postkoloniale Perspektiven auf Subjektivierungs- und Bildungsprozesse	159
2.2.6	Ein vorläufiges Fazit	164
2.3	Das abendländische Subjekt mit Foucault denken – Theorie-methodische Hinführungen. Foucaults Werkzeugkiste zur Analyse von Subjektivierungs- und Bildungsprozessen	165
2.3.1	Einleitung	165
2.3.2	Die Hervorbringung des modernen Subjekts und die Kontrastfolie nicht-weiße Menschen	167
2.3.3	Das Subjekt der Macht – Von der Normalisierungsmacht zur Biomacht zur Gouvernamentalität	174
2.3.4	Transformation bei Foucault oder die Technologien des Selbst als Bildungsperspektive	181
2.3.5	Zusammenfassung: Die Regierung der Subjekte und ambivalente Bildungen	186
2.4	Diskurse und diskursive Praktiken – Ein Überblick	187
2.4.1	Einleitung	187
2.4.2	Diskursforschung und -analyse aus einer Foucault'schen Perspektive	188
2.4.3	Perspektiven auf erziehungswissenschaftliche Diskursforschung und die Situationsanalyse	195
2.4.4	Diskursive Formationen, Ordnungen und Praktiken	197
2.4.5	Zusammenfassung und Weiterführung	201
3	Subjektivierungs- und Bildungsforschung mit der Situationsanalyse als methodischem Zugang	205
3.1	Einführung	205
3.2	Grundlegende Vorgehensweise und Interviewführung	207
3.3	Die Situationsanalyse nach Adele Clarke	213
3.3.1	Von der Grounded-Theory-Methode (GTM) zur Situationsanalyse	214
3.3.2	Theoretische Grundlagen der Situationsanalyse und die Erweiterung um Diskurse und Subjektivierungen	220
3.3.3	Methodisches Vorgehen – Mappen der Diskurse	228
3.4	Forschungsmethodisches Vorgehen und Analyseschritte	231
3.5	Kurze Zusammenfassung	235
4	Intersections: Subjektivierung und Bildung – Ambivalente Praxen des Werdens	241
4.1	Einführung in eine komplexe Betrachtung	241
4.2	Diskurse und diskursive Handlungen in der Empirie	250
4.3	Stereotype und diskursives Handeln in spezifischen Selbstverhältnissen	253
4.3.1	Die Rekonstruktion diskursiver Ordnungen und Anrufungen durch Stereotype	255
4.3.2	Verweisstruktur der Stereotype untereinander: Ein Rahmen der Adressierbarkeit	266
4.3.3	Diskursives Handeln im Umgang mit Stereotypisierungen	270
4.3.4	Kurze Zusammenfassung und weiterführende Fragen	280
4.4	Sexualisation – Problematisierungen aus unterschiedlichen Positionen: historische Bilder und ihre Aktualisierung	282

4.4.1	Rekonstruktion der diskursiven Ordnungen und Anrufungen im Sprechen über Aufwachsen, Geschlechtsidentität, Körperlichkeit und Sexualität	288
4.4.2	Diskursive Handlungen im Umgang mit Sexualisierungen	307
4.4.3	Kurze Zusammenfassung und Bedeutungen für Subjektivierungsprozesse	317
4.5	Race – Class – Gender	319
4.6	Bildungsprozesse als Technologien des Selbst	323
4.6.1	Double Consciousness as Black Female Consciousness: Edith, Olivia und Simoné	327
4.6.2	Wie ich gesehen werde – wie ich mich selbst sehe: Claudia	330
4.6.3	»So I had to seek out Black Figures« – Auslösende Momente für Bildungsprozesse: Mora	333
4.6.4	Rollen einfach spielen ... – Theater als Technologie des Selbst: Mathilda	335
4.6.5	Die Notwendigkeit einer Gruppe zur Aufarbeitung intersektionaler Diskriminierungen: Ninja	337
4.6.6	Kurze Zusammenfassung	338
5	Diskussion der Ergebnisse vor unterschiedlichen Hintergründen	341
5.1	Rückblick und Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse der Theorie und der Empirie ..	341
5.2	Weiterführende Gedanken zu einer Subjektivierungsanalytik am Kreuzungspunkt von race und Geschlecht	355
5.3	Bildungsprozesse aus Schwarzer und weiblicher Perspektive	358
5.4	Einige Gedanken zur Bedeutung für die pädagogische Praxis und für weitere Forschungsansätze	364
Literatur	367

